



Frauenarztpraxis
am Kesselbrink

Dres. de Haan, Földi, Johannleweling

Fachärzte für Gynäkologie und Geburtshilfe

Friedrich-Ebert-Str. 13

33602 Bielefeld

Aufklärungsbogen: Medikamentöser Schwangerschaftsabbruch

Sie haben sich, nach einer mindestens drei Tage zurückliegenden Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB, gegen ein Fortbestehen der Schwangerschaft entschieden.

Es gibt zwei Wege der Schwangerschaftsbeendigung. Das medikamentöses und das operative Vorgehen. Im Rahmen des medikamentösen Vorgehens erhalten Sie das Medikament Mifegyne (Wirkstoff: Mifepriston, 600 mg). Mifegyne ist ein Norethisteron-Derivat und blockiert die Progesteron-Rezeptoren. Durch die einsetzende Gelbkörperschwäche kommt es zu einer Blutung und zum Schwangerschaftsabbruch. Zudem erhöht Mifegyne die Sensibilität der Gebärmuttermuskulatur für das im Verlauf folgende MisoOne. Mögliche Nebenwirkungen von Mifegyne sind Kontraktionen der Gebärmutter (Schmerzen im Unterbauch), Übelkeit/Erbrechen und Durchfall. Gelegentlich treten Allergien und Blutdruckschwankungen auf, selten Kopfschmerzen und erhöhte Temperatur. Mifegyne müssen Sie bei uns in der Praxis einnehmen.

Bis zur 7+0 Schwangerschaftswoche erfolgt 24-48 Stunden nach Mifegyne die Einnahme von 400 µg MisoOne. Diese Tablette muss unter der Zunge aufgelöst oder tief in die Scheide eingeführt werden.

Von der 7+1 bis 9+0 Schwangerschaftswoche erfolgt 24-48 Stunden nach Mifegyne die Einnahme von 800 µg MisoOne (entspricht zwei Tabletten; Einnahme wie oben angegeben). MisoOne enthält den Wirkstoff Misoprostol und ist ein Prostaglandin-E1-Analogon. Dieses führt zu Kontraktionen der Gebärmuttermuskulatur und zum Ausstoßen der Schwangerschaft. Mögliche Nebenwirkungen von MisoOne sind Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen und Schwindel. Wir empfehlen parallel zur Einnahme von MisoOne die vorsorgliche Einnahme von 600 mg Ibuprofen bzw. 1000 mg Paracetamol (gegen die Unterbauchbeschwerden; sofern keine Allergie besteht) sowie eines Vomex-Dragees 50 mg (gegen die Übelkeit). Im Rahmen des Schwangerschaftsabbruches handelt es sich bei MisoOne um einen off-label-use, es ist also dafür nicht zugelassen.

Während der vaginalen Blutung sollten Sie auf die Anwendung von Tampons verzichten. Bitte stellen Sie sich zwischen Tag 7 und 14 nach Beginn der Behandlung mit Mifegyne zur erneuten Ultraschallkontrolle bei uns vor. Sollten Sie vorher Fragen oder Beschwerden haben, stellen Sie sich bitte jederzeit bei uns vor oder melden Sie sich telefonisch bei unserem Ärzteteam unter 0175 2132474.

Vergleich der Risiken beim medikamentösen und operativen Schwangerschaftsabbruch

	Medikamentöser Schwangerschaftsabbruch	Operativer Schwangerschaftsabbruch
Starke Blutungen	10/1000	2/1000
weiterbestehende Schwangerschaft	10/1000	2/1000
(erneute) Vakuumaspiration/ Absaugung wegen Geweberesten	30-50/1000	30/1000
Infektionen	1-2/1000	0-110/1000 mit Antibiotikaprophylaxe < 20/1000
Uterusperforation	entfällt	1/1000
Zervixverletzung	entfällt	1-6/1000 mit Priming geringer
Komplikationen, Anästhesie		2/1000
Fertilitätsstörung, Aborte, Extrauterin-gravidität	Risiko nicht erhöht	Risiko nicht erhöht
Plazenta praevia	Risiko nicht erhöht	Risiko erhöht bei Verwendung von Metallküretten, nicht bei Vakuumaspiration
Frühgeburten	Risiko nicht erhöht	widersprüchliche Daten, bei Schwangerschaften nach dem Jahr 2000 wahrscheinlich nicht erhöht

Ihr Ärzteteam der Frauenarztpraxis am Kesselbrink

Datum:

Unterschrift der Patientin